

Unnötige Niederlage in Kulmbach

Von Roland Kull

Faustball - Ohne die nach einem Fahrradunfall verletzte Juliane Strähle musste der Faustball-Bundesligist TSV Niedernhall die weite Reise nach Kulmbach antreten. Dort erwartete den Hohenloher Bundesligisten eine junge, spielstarke Mannschaft des gastgebenden ATS Kulmbach sowie der TSV Karlsdorf. Das Auftaktspiel begann der ATS Kulmbach sehr nervös, beinahe jede Aktion führte zu einem Punkt für den TSV Niedernhall. Schnell stand es 6:0 und der erste Satz ging mit 11:6 an den TSV.



„Das war eine vollkommen unnötige Niederlage, die sehr weh tut.“

Gerhard Göker

Höhen und Tiefen Das brachte aber keine Sicherheit ins Spiel. Höhen und Tiefen in der Konzentration konnte Trainer Gerhard Göker nicht unterbinden, so dass es einen ständigen Wechsel gab: Satz zwei ging mit 11:6 an Kulmbach, Satz drei mit 11:8 an den TSV. Aber auch damit kam das Team um Eva Krämer nicht klar, wieder ging Satz vier mit 11:7 an Kulmbach. Im entscheidenden fünften Satz war jeder Ball hart umkämpft und am Ende hatte Kulmbach mit 12:10 die Nase vorn. Göker: „Das war eine vollkommen unnötige Niederlage, die sehr weh tut. Das kann am Ende in der Tabelle mit einer wichtigen Rolle spielen.“ Gegen den TSV Karlsdorf konnte sich das Team dann deutlich durchsetzen, aber auch hier gab es wieder Konzentrationsmängel. Speziell in Satz zwei konnte der Außenseiter lange mithalten, erst beim entscheidenden Ball zum 15:14 war der TSV Niedernhall der glückliche Satzgewinner. Am Ende stand jedoch das deutliche 3:0 für den TSV.

Abgerutscht Nur mit zwei an Stelle der eingeplanten vier Punkte musste der Heimweg angetreten werden. Damit rutschten die Niedernhallerinnen auf den vierten Platz in der Tabelle ab. Dabei hatte man nach dem ersten Spieltag und dem Sieg gegen Bretten sogar mit der Tabellenspitze geliebäugelt. Trotzdem bleibt das Ziel bestehen: Die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Als Tabellenerster der ersten Bundesliga Süd hätte man gleich im Halbfinale gestanden. Bis zum 21. Juni haben die Faustballerinnen nun Zeit, Kraft zu sammeln. Dann steht der nächste Spieltag an. Sie empfangen Oberhausen und Eibach.

TSV Niedernhall: Bianca Mollenhauer, Eva Krämer, Michaela Kress, Jasmin Stehr, Isabel Schimke und Astrid Strehle.

Die Ergebnisse:

ATS Kulmbach - TSV Niedernhall 3:2 (6:11, 11:6, 8:11, 11:7, 12:10)

TSV Niedernhall - TSV Karlsdorf 3:0 (11:8, 15:14, 11:3)

ATS Kulmbach - TSV Karlsdorf 3:0 (11:3, 11:5, 11:6)

Die Tabelle:

1. TSV Dennach	8	22:8	14:2
2. TV Bretten	8	20:9	10:6
3. ATS Kulmbach	8	18:13	10:6
4. TSV Niedernhall	6	15:7	8:4
5. FSV Hirschfelde	6	12:10	8:4
6. TV Käfertal	6	11:14	4:8
7. TSV Karlsdorf	6	6:13	4:8
8. TV Eibach 03 (N)	6	5:17	2:10
9. TV Obernhausen (N)	6	0:18	0:12